



Berlin ist der Schmelztiegel für sozial-ökologische Innovationen in Europa

Auf der ersten Social Economy Berlin Konferenz, die pandemiebedingt online stattfand, durften mehr als 500 Teilnehmende Zeug:innen von konstruktiven Diskursen rund um das Thema Soziale Ökonomie werden und an einem interaktiven Austausch mit 50 Expert:innen des Sektors teilnehmen. Es wurde präsentiert, diskutiert und trotz COVID-19 Kontakte geknüpft. Berlin hat als Stadt bewiesen, eine Pionierstellung im Bereich der sozial-ökologischen Transformation einnehmen zu wollen und auch zu können.

Soziale Ökonomie als Querschnittsthema nimmt sich den Herausforderungen unserer Zeit an

Die 50 Speaker:innen boten Einblicke in spannende Projekte, aktuelle Studien und innovative, nachhaltige und soziale Geschäftsmodelle von Sozialen Unternehmen. Wie bunt die Soziale Ökonomie ist, spiegelt sich in der Vielfalt an diskutierten Themen und teilnehmenden Organisationen wider. Gleich ist dabei allen, dass sie mit unternehmerischen Mitteln gesellschaftliche Probleme lösen wollen. Es ging auch über die Grenzen Berlins hinaus: So wurden mit Impact Amsterdam und CoopCity Brüssel Best Practices aus dem europäischen Ausland präsentiert, und in einem zweiten Schritt erarbeitet, wie sich das enorme Potenzial der Sozialen Ökonomie in der deutschen Hauptstadt noch besser entfalten ließe.

Nach zwei Tagen steht fest, dass es nicht nur Ideen gibt, die sich mit dem sozial-ökologischen Wandel auseinandersetzen, sondern dass zahlreiche Organisationen mit ihrem Tun und ihren Lösungen schon längst konkret darauf einzahlen.

Berlin als Modellstadt für sozial-ökologischen Wandel

Berlin hat dabei das Potenzial, Modellstadt des sozial-ökologischen Wandels zu werden. Dafür müssen die Rahmenbedingungen für Soziale Unternehmen verbessert und soziale Innovationen in der Stadt gefördert werden. Als essenzielle Treiber sozialer Innovationen haben sich neben einer gezielten, bedarfsorientierten (Vor-)Gründungsberatung auch die erweiterten, auf die Bedarfe der Sozialen Ökonomie angepassten Angebote von Institutionen der Wirtschaftsförderung, wie IHK, HWK oder IBB, herausgestellt. Hier entsteht aktuell eine partnerschaftliche, lösungsorientierte Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure. Die engagierte Unterstützung der Verwaltung und Politik in Berlin ermöglicht Initiativen wie *Social Economy Berlin* und trägt damit maßgeblich zur dynamischen Entwicklung des Sektors, auch als Wirtschaftsfaktor, bei.

Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe begrüßt die Entwicklung: *„Wir sind stolz auf die Entwicklung und die Vorreiterposition der Stadt Berlin im Bereich des sozial-ökologischen Wandels in Deutschland. Menschen und Organisationen, die sich den gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit annehmen, tragen zu einer gesunden, nachhaltigen Stadt bei; deshalb fördern wir das Ökosystem der Sozialen Ökonomie.“*

Hintergrund: Das Social Economy Berlin Projekt

Eine starke soziale Ökonomie stärkt den sozialen Zusammenhalt und das ökologische Gleichgewicht in der Stadt Berlin. Anders als in der klassischen Wirtschaft verfolgt die Soziale Ökonomie soziale bzw. gemeinwesenorientierte Ziele und nicht primär die Renditen-Maximierung oder den finanziellen Gewinn. Als starker und anerkannter Wirtschaftssektor verfolgt sie soziale und ökologische Zielsetzungen in der Stadt in fast allen Branchen.

Deshalb ist *Social Economy Berlin* – ein Projekt des Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. (SEND) und vom Technologie-Netzwerk Berlin e.V. – angetreten, um die Soziale Ökonomie in Berlin zu unterstützen: Indem sie über die Soziale Ökonomie informiert und sie so sichtbarer und bekannter macht; indem sie Vertreter:innen der Sozial Solidarischen Ökonomie und Social Startups miteinander vernetzt und ein gemeinsames Ökosystem mit Unterstützungsstrukturen und Anlaufstellen aufbaut; indem sie sozialunternehmerische Gründungen in Berlin mithilfe von kostenfreien Beratungen erleichtert und somit Sozialinnovationen fördert, um letzten Endes gemeinsam eine nachhaltige und soziale Wirtschaft von Morgen zu gestalten.

Das Projekt wird von der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe unterstützt.

Mehr Informationen zum Projekt: www.socialeconomy.berlin